

Bregenzer  
Frühling

25

Internationales Tanzfestival

März - Juni



BREGENZ  
BREGENZ

Programm

## Geschätztes Publikum,

*Universe Unbound*, der inhaltlich verbindende Titel des internationalen Tanzfestivals, steht für die unendliche Weite des künstlerischen Ausdrucks und die tiefgründige Erforschung von Freiheit und Raum. Diese geistige und zugleich physische Dimension lädt uns ein, erprobte Grenzen zu überschreiten und das Wechselspiel zwischen Mensch und Umwelt zu überdenken.

All dies findet Ausdruck in den Choreografien der internationalen Tanzcompagnien, darunter fünf österreichische Erstaufführungen und eine Uraufführung. Die enorme Energie, die tiefgründige Ästhetik und die feinen, emotionalen Bewegungen jedes einzelnen Stücks enthüllen die Verbindung zwischen Individuum und Universum und münden in Momenten intensiver Ausdruckskraft, die die Einheit von Körper, Geist und Raum spürbar machen.

Als eines der führenden freien Theater Österreichs bringt das *aktions-theater ensemble*, unter der Leitung des mehrfach ausgezeichneten Dramaturgen Martin Gruber, gesellschaftlich kritische Themen auf den Punkt. Mit der provokativen Auseinandersetzung sowie außergewöhnlichen Stimme Grubers samt Ensemble gewinnt das Festival mit dieser Uraufführung eine zusätzliche Dimension.







Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsorinnen, unserem Subventionsgeber, den Partnern und vor allem den wunderbaren Künstler:innen, die den Bregenzer Frühling möglich machen: *Universe Unbound* – ein Festival, das unser aktuelles Handeln kritisch reflektiert und uns gleichzeitig grenzenlose Möglichkeiten eröffnet, die das Leben mit all seiner Kraft und Schönheit bietet.

Michael Ritsch, MBA

Bürgermeister

Mag. Michael Rauth

Stadtrat für Kultur

<p>01 <i>Wayne McGregor</i> <small>GB</small>  <i>Company Wayne McGregor</i> <small>GB</small>  <b>Deepstaria</b> <small>ÖEA</small></p>	<p>Samstag, 8. März  20.00 Uhr  Festspielhaus Bregenz</p>		<p>Seite 6</p>
<p>02 <i>Shahar Binyamini</i> <small>IL</small>  <i>House of Dance</i> <small>IL</small> // <i>Zürcher Hochschule der Künste</i> <small>CH</small>  <b>New Earth</b> <small>UA</small> // <b>Bolero X</b> <small>ÖEA</small></p>	<p>Samstag, 5. April  20.00 Uhr  Festspielhaus Bregenz</p>		<p>Seite 12</p>
<p>03 <i>Rachid Ouramdane</i> <small>FR</small>  <i>Compagnie de Chaillot</i> <small>FR</small>  <b>Contre-nature</b> <small>ÖEA</small></p>	<p>Samstag, 12. April  20.00 Uhr  Festspielhaus Bregenz</p>		<p>Seite 18</p>
<p>04 <i>Emanuel Gat</i> <small>IL</small>  <i>Emanuel Gat Dance</i> <small>FR</small>  <b>Freedom Sonata</b></p>	<p>Samstag, 3. Mai  20.00 Uhr  Festspielhaus Bregenz</p>		<p>Seite 24</p>
<p>05 <i>Marco da Silva Ferreira</i> <small>PT</small> // <i>Maud Le Pladec</i> <small>FR</small>  <i>CCN – Ballet de Lorraine</i> <small>FR</small>  <b>A Folia</b> <small>ÖEA</small> // <b>Static Shot</b> <small>ÖEA</small></p>	<p>Samstag, 31. Mai  20.00 Uhr  Festspielhaus Bregenz</p>		<p>Seite 30</p>
<p>+ <i>aktionstheater ensemble</i> <small>AT</small>  <b>RAGAZZI DEL MONDO – Nur eine Welt</b> <small>UA</small></p>	<p>Premiere: Donnerstag, 26. Juni  Weitere Termine: 27. // 28. //  29. Juni  Jeweils 20.00 Uhr  Theater KOSMOS in Bregenz</p>		<p>Seite 36</p>

**Wayne McGregor** *Großbritannien*  
**Company Wayne**  
**McGregor** *Großbritannien*  
**Deepstaria** *ÖEA*



Eröffnet wird der Bregenzer Frühling 2025 mit der kraftvollen österreichischen Erstaufführung von *Deepstaria*, dem neuesten Werk von Sir Wayne McGregor für die *Company Wayne McGregor*. Seit Anbeginn der Zeit ist die Menschheit von der Leere fasziniert. Von der Tiefsee bis in den Weltraum entfachen diese dunklen, mysteriösen Zonen sowohl unsere Vorstellungskraft als auch den Wunsch, unsere Welt bis an ihre Grenzen zu erfahren. In *Deepstaria* – einem klangvollen Titel, inspiriert von einer der rätselhaftesten Quallenarten – zaubert Wayne McGregor ein pures, höchst sinnliches, meditatives Tanz- und Klangerlebnis, das unsere tiefe Beziehung zur Leere und unsere eigene Sterblichkeit reflektiert. In Zusammenarbeit mit seiner hochrangigen Compagnie und einem erstklassigen Kreativteam, darunter der Oscar-prämierte Sounddesigner Nicolas Becker sowie der renommierte Musikproduzent LEXX, die eine mit Künstlicher Intelligenz gestützte Klangkomposition schufen, wurde *Deepstaria* beim Montpellier Danse Festival 2024 uraufgeführt und von der Kritik hochgelobt. Das Werk wurde für seine technologische Raffinesse und innovative künstlerische Sprache gefeiert. Kritiken wie *Le Monde* lobten es als hypnotisierende Erkundung der menschlichen und natürlichen Fluidität, während *Télérama* die visuelle und intellektuelle Stimulation hervorhob. Wie die Qualle mit ihrer Fähigkeit zur Regeneration lädt uns *Deepstaria* ein, unsere unsterbliche Verbindung mit dem Universum, das uns trägt, neu zu erträumen.

**Konzept Regie Choreografie Design** Wayne McGregor in Zusammenarbeit mit Company Wayne McGregor für die Choreografie **Soundkomposition** Nicolas Becker und LEXX, powered by Bronze AI **Licht** Theresa Baumgartner **Kostüme** Ilaria Martello **Schmuck** Hannah Martin **Bühne** Benjamin Males **Dramaturgie** Uzma Hameed **Produktion** 2024 **Spieldauer** 70 min

**Samstag, 8. März 2025**  
**20.00 Uhr, Festspielhaus Bregenz**





1992 gründete McGregor *Random Dance*, aus dem das *Studio Wayne McGregor* hervorging. Darin eingebettet ist die *Company Wayne McGregor*: Sie bildet das kreative Herzstück von Sir Wayne McGregors visionären Projekten und seiner bahnbrechenden Erforschung des Denkens durch den Körper. Die Compagnie ist international für ihre innovativen und experimentellen Werke bekannt. McGregor hat mehr als 30 Stücke für sein Ensemble von Weltklasse geschaffen, das in über 50 Ländern aufgetreten ist, darunter an führenden Veranstaltungsorten wie der Biennale di Venezia, Frieze London oder dem Roundhouse. Neben klassischen Bühnenaufführungen realisiert die Compagnie ortsspezifische Performances bei großen Kulturereignissen und Modeveranstaltungen wie der London und New York Fashion Week sowie bei prestigeträchtigen Musikereignissen wie den BBC Proms.



**Compagnie**  
*Company Wayne McGregor*



Der englische Choreograf Sir Wayne McGregor CBE (geb. 1970) ist bekannt für die einzigartige Verschmelzung von Tanz, Technologie und visueller Kunst. Seit 1992 leitet er seine eigene Compagnie. Seit 2006 ist er Hauschoreograf des Royal Ballet in London und der erste zeitgenössische Choreograf, der diese Position innehat. McGregor erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Prix Benois de la Danse (2009) und mehrere Olivier Awards. 2011 wurde ihm der höchste britische Ritterorden (CBE) verliehen und 2024 wird er von König Charles III. zum Ritter geschlagen. McGregor arbeitet auch in Oper, Film, Theater und Fashion und kollaborierte mit Künstlern wie Thom Yorke, Olafur Eliasson und Gareth Pugh. Seine Werke erforschen auf bahnbrechende Weise die Verbindung von Bewegung und Technologie und definieren die Grenzen des zeitgenössischen Tanzes immer wieder neu.

**Choreografie**  
*Wayne McGregor*



**Shahar Binyamini** Israel  
**House of Dance** Israel // **Zürcher**  
**Hochschule der Künste** Schweiz  
**New Earth** UA // **Bolero X** ÖEA



**Choreografie** Shahar Binyamini (beide Stücke) **Musik** Collage // Boléro, M. 81 – Berliner Philharmoniker & Pierre Boulez **Licht** Ofer Laufer // Shahar Binyamini  
**Kostüme** Shahar Binyamini (beide Stücke) **Produktion** 2025 // 2023  
**Spieldauer** 55 // 16 min

*New Earth*, das neueste Werk des Choreografen Shahar Binyamini, feiert seine Weltpremiere in Bregenz als Weiterentwicklung seiner früheren Arbeit *More Than*. Während Letztere den Übergang zwischen dem Bekannten und Unbekannten thematisiert, vertieft *New Earth* die Auseinandersetzung mit der Erneuerung und der Neudefinition des Seins. Binyamini erforscht, wie wir durch Bewegung neue Realitäten erschaffen und unsere Beziehung zur Welt transformieren. Das Bühnenbild agiert als Erweiterung der Tänzer:innen, verändert sich subtil im Verlauf des Stücks und verstärkt so die Idee der ständigen Erneuerung. Die Choreografie wird durch eine fesselnde musikalische Collage bereichert, die Einflüsse aus dem Nahen Osten aufgreift und klassische und elektronische Elemente nahtlos miteinander verschmelzen lässt. Diese emotional reichhaltige und innovative Klanglandschaft verbindet Vergangenheit und Gegenwart, menschliche Wärme mit digitalen Klängen und Tradition mit Experimenten und bietet den Tänzerinnen und Tänzern einen dynamischen neuen Kontext für ihren Ausdruck. Shahar Binyaminis minimalistische Kostüme unterstreichen die Bewegungen der Tänzer:innen und symbolisieren die Verbindung von Mensch und Natur. Die österreichische Uraufführung von *New Earth* bietet dem Publikum eine einmalige Gelegenheit, ein visuell und akustisch beeindruckendes Gesamtkunstwerk zu erleben, das die transformative Kraft des Lebens auf einzigartige Weise darstellt.

*Bolero X*, ein monumentales Werk des Choreografen Shahar Binyamini, ist eine kraftvolle und beeindruckende Neuinterpretation von Maurice Ravels ikonischem *Boléro*, der 1928 im Pariser Opernhaus uraufgeführt wurde. Ursprünglich als Ballett für die Tänzerin Ida Rubinstein konzipiert, besticht Ravels *Boléro* durch seine stetige Wiederholung eines einzigen Themas, das sich in einem beeindruckenden Crescendo steigert. Diese musikalische Struktur bildet die Basis für Binyaminis Version, in der es weniger um die Reproduktion der Vorlage geht, sondern um die Erforschung kollektiver Dynamiken und der unendlichen Energie, die durch eine hohe Dichte an Tänzerinnen und Tänzern >

**Samstag, 5. April 2025**  
**20.00 Uhr, Festspielhaus Bregenz**

entsteht. Das Stück entfaltet sich als eine stetig wachsende, fast hypnotische Welle von Bewegung und Klang, in der die Körper des Ensembles wie ein einziger Organismus agieren. Binyamini fügt dem musikalischen Crescendo von Ravels *Boléro* eine tiefe, philosophische Ebene hinzu: Die Bewegungen der Tänzer:innen symbolisieren die unerschöpfliche Kraft der Natur sowie die Kreisläufe von Entstehen, Wachsen und Vergehen. Der tänzerische Aufbau spiegelt den zunehmenden kollektiven Kraftakt wider, den die 50 Tänzer:innen auf der Bühne verkörpern. Sie agieren gemeinsam, aber auch individuell, was die Dualität von Einheit und Vielfalt betont. Die Integration von Studierenden des ersten Studienjahres des BA Contemporary Dance und des zweiten Jahres des Advanced Studies Programms der Zurich Dance Academy erweitert nicht nur die Bühne, sondern trägt auch zur thematischen Auseinandersetzung mit dem Zyklus von Wachstum und Erneuerung bei. *Bolero X* ist eine tiefgründige Reflexion über die Kraft der Natur, des Kollektivs und der Bewegung.

*Bolero X**New Earth*





Die Compagnie von Shahar Binyamini besteht aus exzellenten Tänzerinnen und Tänzern, die vorwiegend aus Israel stammen und sich ganz seiner Bewegungssprache verschrieben haben. Sie ist am House of Dance nahe Tel Aviv beheimatet – eine bedeutende Tanzinstitution in Israel, die sich auf die Förderung von Tanzkunst und die Unterstützung von Choreografen spezialisiert hat. Es bietet eine Plattform für innovative künstlerische Projekte und fördert sowohl aufstrebende als auch bereits etablierte Choreografen. Für Binyamini ist das House of Dance ein wertvoller Partner, der seine experimentellen Werke wie *New Earth* und *Bolero X* ermöglicht. Die Zusammenarbeit erlaubt es ihm, Tanz, Licht, Musik und Raum in neuen kreativen Formen zu vereinen, und seine Arbeiten sowohl national als auch international bekannt zu machen. Durch die einzigartige Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ist es möglich, das monumentale Werk *Bolero X* in seiner vollen Größe beim Bregenzer Frühling zu präsentieren.

New Earth ist eine Produktion in Zusammenarbeit mit House of Dance, Israel. Bolero X wurde in Zusammenarbeit mit House of Dance, Israel, und der Zürcher Hochschule der Künste, Schweiz, neu inszeniert.

**Compagnie**  
Compagnie Shahar Binyamini, House of Dance

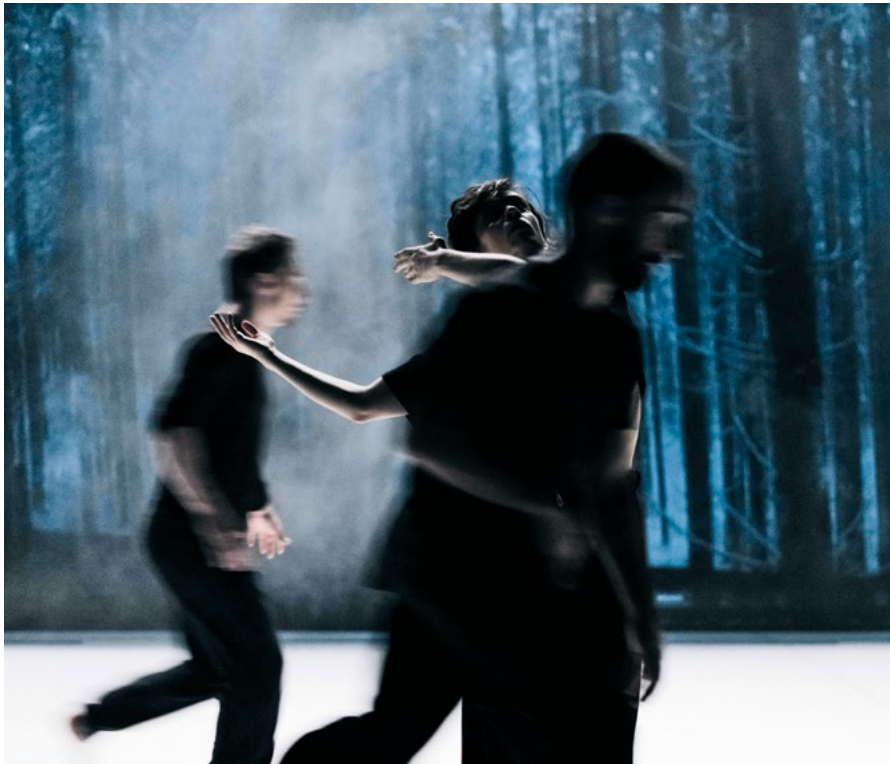


Shahar Binyamini (geb. 1988) ist ein international renommierter Choreograf, Tänzer und Regisseur. Seine künstlerische Reise ist eine dynamische Fusion aus Tanz, Wissenschaft und Design. Von 2006 bis 2013 tanzte er bei der Batsheva Dance Company, bei der auch Sharon Eyal engagiert war, unter der Leitung von Ohad Naharin. 2016 begann seine internationale Karriere als Choreograf mit *FLAT* für Frontier Dance Land in Singapur. Seitdem hat Binyamini zahlreiche internationale Aufträge erhalten, darunter für das Saarländische Staatstheater, die UCLA, die Gauthier Dance Company, das Ballett am Rhein und die Sao Paolo Dance Company. 2023 choreografierte er *Bolero X* für das Ballet BC in Vancouver und arbeitet 2024 für die Ensembles des Teatro Colón in Buenos Aires und des Slowakischen Nationaltheaters in Bratislava. Zudem gründete er 2013 die Forschungsgruppe TNUDA am Weizmann-Institut für Wissenschaften, die den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichen Prinzipien und Bewegung untersucht. Er war Gastprofessor an der UCLA und erhielt 2021 den israelischen Kulturpreis für vielversprechende Choreografen.

**Choreografie**  
Shahar Binyamini



**Rachid Ouramdane** *Frankreich*  
**Compagnie de Chaillot** *Frankreich*  
**Contre-nature** *ÖEA*



*Contre-nature*, das neueste Werk von Rachid Ouramdane, feiert seine österreichische Erstaufführung im Festspielhaus Bregenz. Nach der Premiere am 6. November 2024 in Paris wird das Stück erstmals in Österreich gezeigt. In *Contre-nature* setzt Ouramdane seine Erforschung von Luftbewegungen und Schwerelosigkeit fort und verbindet dabei Tanz mit akrobatischen Elementen. Zehn Tänzer:innen mit ungleichen Charakteren und unterschiedlichen technischen Stärken – die sich sowohl in der Luft als auch am Boden gleichermaßen wohlfühlen – erschaffen eine einzigartige gestische Grammatik, die Leichtigkeit und Erdverbundenheit auf faszinierende Weise verschmelzen lässt. Die Inszenierung entfaltet sich auf einer minimalistischen Bühne, die durch Licht, Nebel und projizierte Bilder geformt wird. *Contre-nature* spielt mit der Balance zwischen der notwendigen Ernsthaftigkeit des Tanzes und der spielerischen Suche nach neuen Ausdrucksformen. Themen wie Kindheit, Vergänglichkeit und die bleibende Präsenz von Erinnerungen durchziehen das Werk und schaffen eine poetische Reflexion über das Fortbestehen von Leben und Erinnerungen in unserer Welt.

Eine Produktion des Chaillot – Théâtre national de la Danse. Mit Unterstützung von Dance Reflections by Van Cleef & Arpels.

**Choreografie** Rachid Ouramdane **Musik** Jean-Baptiste Julien **Licht** Stéphane Graillot  
**Kostüme** Siegrid Petit-Imbert **Bühne** Sylvain Giraudeau **Video** Jean-Camille Goimard  
**Produktion** 2024 **Spieldauer** 60 min

**Samstag, 12. April 2025**  
**20.00 Uhr, Festspielhaus Bregenz**





Unter der Leitung des Choreografen Rachid Ouramdane gehört das *Chaillot – Théâtre national de la Danse* zu den sechs nationalen Theatern Frankreichs. Zu den zentralen Aufgaben zählen die Kreation und Präsentation hochqualitativer Tanzaufführungen in Paris sowie auf internationalen Tourneen. Das *Chaillot* bietet nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, unterstützt Residenzen und arbeitet mit erstklassigen Tänzerinnen und Tänzern, um Produktionen auf höchstem Niveau zu garantieren. Das Theater engagiert sich für ein breites Publikum, für Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Herkunft, die sonst wenig Zugang zu kulturellen Angeboten haben, u. a. mit Programmen wie dem *Chaillot Colo*. Das *Chaillot* möchte ein Ort der Begegnung sein und ein Theater der Vielfalt in Form, Publikum und Ästhetik, indem der Tanz ins Zentrum des gesellschaftlichen Lebens gerückt wird.



## Compagnie

*Chaillot – Théâtre national de la Danse*



Rachid Ouramdane (geb. 1971) ist seit 2021 Direktor des *Chaillot – Théâtre national de la Danse*. Seine Leidenschaft für den Tanz entdeckte er mit 12 Jahren durch den Hip-Hop, den er später durch klassisches und modernes Training ergänzte. In seinen Choreografien verbindet Ouramdane Tanz mit Akrobatik, wodurch die körperliche Ausdruckskraft und das Spiel mit Höhen und Tiefen eindrucksvoll in Szene gesetzt werden. Seine Werke thematisieren die fragile Beziehung zwischen Mensch und Natur sowie den Einfluss der Menschheit auf das Universum. Er verarbeitet menschliche Schicksale und traumatische Erfahrungen in seinen Stücken, um ein Bewusstsein für Verletzlichkeit aber auch Resilienz des menschlichen Körpers und Geistes zu schaffen. Ouramdane choreografiert für renommierte Compagnien wie das Ballet de l'Opéra de Lyon, das Nederland Dans Theater und das Ballet de l'Opéra National de Paris. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählt *Corps extrêmes*, das international große Anerkennung fand, unter anderem bei der Biennale de la danse de Lyon.

## Choreografie

Rachid Ouramdane

*Emanuel Gat* Israel  
*Emanuel Gat Dance* Frankreich  
**Freedom Sonata**



Nach dem großen Erfolg von *LOVETRAIN2020* beim Bregenzer Frühling 2023 dürfen wir Emanuel Gat mit seiner neuen Produktion *Freedom Sonata* erneut begrüßen. *Freedom Sonata* ist mehr als ein Tanzstück – es ist eine tiefgründige Reflexion über die Bedingungen und Möglichkeiten von Freiheit in der modernen Welt. Gat hinterfragt Machtverhältnisse, Ressourcenverteilung und die sozialen Strukturen, die unser Leben prägen. Die Tänzer:innen agieren dabei nicht nur als Darsteller:innen, sondern als aktive Teilnehmende in einem choreografischen Experiment, das Freiheit und Selbstorganisation thematisiert. Ihre Bewegungen werden von einer hybriden musikalischen Struktur begleitet, die Beethovens letzte Klaviersonate und Kanye Wests Album *The Life of Pablo* kombiniert. Diese ungewöhnliche Verschmelzung von Spätklassik und modernem Hip-Hop spiegelt Gats Verständnis von Freiheit als Spannungsfeld zwischen Ordnung und Chaos, Individuum und Gemeinschaft wider. *Freedom Sonata* wird so zu einer symbolischen Darstellung der modernen Gesellschaft und ihrer Widersprüche, als eine zeitgenössische Interpretation der klassischen Sonatenform, die alte und neue musikalische Welten vereint. Die Inszenierung ist sowohl präzise als auch frei, wobei die Tänzer:innen als Individuen und gleichzeitig Teil eines kollektiven Ganzen agieren. Dieses Zusammenspiel von individueller Freiheit und kollektiver Struktur reflektiert Gats Überlegungen zu gesellschaftlichen Modellen. Die Choreografie zeigt eindrucksvoll, wie die Balance zwischen persönlicher Entfaltung und kollektivem Einfluss gestaltet werden kann. Besonderer Fokus liegt auf dem Beleuchtungskonzept, das Gat aus seiner Faszination für analoge Beleuchtungskörper entwickelt hat. Licht wird dabei nicht nur zur Raumgestaltung verwendet, sondern auch, um das Auge des Publikums gezielt zu lenken. Für Gat ist Licht ein Element, das Musik und Tanz ergänzt und der Inszenierung eine zusätzliche kompositorische Ebene hinzufügt. Mit *Freedom Sonata* schafft Emanuel Gat eine tiefgründige Auseinandersetzung mit den Themen Freiheit, Gesellschaft und Bewegung und bietet dem Publikum eine vielschichtige und inspirierende Erfahrung.

*Choreografie Bühne Licht* Emanuel Gat *Musik* Kanye West (*The Life of Pablo*, 2016) und Ludwig van Beethoven (Klaviersonate Nr.32, op.111, 2. Satz, Mitsuko Uchida, 2006) *Produktion* 2024 *Spieldauer* 85 min

**Samstag, 3. Mai 2025**  
**20.00 Uhr, Festspielhaus Bregenz**





*Freedom Sonata*

Die *Emanuel Gat Dance*, gegründet 2004 in Tel Aviv, hat sich international einen Namen gemacht, nicht nur wegen Gats visionärer Choreografien, sondern auch wegen der außergewöhnlichen tänzerischen Leistungen seiner Compagnie. Die Tänzer:innen sind ein wesentlicher Bestandteil von Gats kreativen Prozessen und bringen ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven in die Werke ein. In *Freedom Sonata* werden die Tänzer:innen zu autonomen Kreativkräften, die die choreografische Struktur aktiv mitgestalten. Jedes Ensemblemitglied bringt eine einzigartige Bewegungssprache mit, die in den kollektiven Tanzfluss eingebettet wird. Die Compagnie verkörpert Gats Philosophie, dass Tanz ein Mittel der Kommunikation und der kritischen Reflexion ist – nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Tänzer:innen selbst.



Emanuel Gat Dance wird unterstützt vom Ministère de la Culture et de la Communication, DRAC Provence Alpes-Côte d'Azur, Region Sud – Provence-Alpes-Côte d'Azur und vom Conseil Départemental des Bouches du Rhône.

**Compagnie**  
*Emanuel Gat Dance*



Emanuel Gat wurde 1969 in Israel geboren und arbeitet seit 1994 als unabhängiger Choreograf. In den folgenden Jahren entwickelte Gat durch zahlreiche Projekte und Kollaborationen einen unverwechselbaren und persönlichen Ansatz für Choreografie und Tanz, der die Grundlage für seine künstlerische Vision bildet und seinen Stil prägt. Seit der Gründung seiner Compagnie im Jahr 2004 hat Gat ein vielfältiges Repertoire an Produktionen geschaffen, die international großen Erfolg feierten. Zu seiner choreografischen Arbeit entwirft er das Lichtdesign für seine Werke selbst und macht dies zu einem integralen Bestandteil seines kreativen Prozesses. Emanuel Gat choreografiert auch regelmäßig für andere international renommierte Compagnien und Häuser – arbeitet etwa mit dem Ballet de l'Opéra de Paris und dem Ballet National de Marseille –, wirkt als Gastchoreograf und unterrichtet an den weltweit führenden Tanzschulen und -institutionen.

**Choreografie**  
*Emanuel Gat*



**Marco da Silva Ferreira** *Portugal* //  
**Maud Le Pladec** *Frankreich*  
**CCN – Ballet de Lorraine** *Frankreich*  
**A Folia** *ÖEA* // **Static Shot** *ÖEA*



**Choreografie** Marco da Silva Ferreira // Maud Le Pladec **Musik** Luis Pestana // Chloé und Pete Harden **Licht** Teresa Antunes // Eric Soyer **Kostüme** Aleksandar Protic // Christelle Kocher – KOCHÉ **Produktion** 2024 // 2021 **Spieldauer** 35 // 25 min

*A Folia* bringt historische Rituale und zeitgenössische Tanzästhetik in einen lebhaften Dialog und lässt sie auf faszinierende Weise miteinander verschmelzen. Die Aufführung ist eine eindrucksvolle Kreation von Marco da Silva Ferreira, die sich mit den Folia des 15. Jahrhunderts aus Portugal auseinandersetzt. Die Musik von Luis Pestana begleitet das Ensemble auf einer Reise durch die Geschichte und reflektiert die kulturelle und soziale Dimension der Folia. Die historischen Tänze, die ursprünglich mit Fruchtbarkeitsriten und -festen verbunden waren, bieten den Ausgangspunkt für eine moderne choreografische Erkundung von Ekstase und kollektiver Rebellion. Marco da Silva Ferreira leitet 24 Tänzer:innen des *CCN – Ballet de Lorraine* in einer energiegeladenen Darbietung.

Für die Kreation *Static Shot* hat Maud Le Pladec mit den Tänzern und Tänzerinnen des *CCN – Ballet de Lorraine* ein choreografisches Arrangement entwickelt, das sich bestimmte Schnitt- und Montagetechniken des Kinos aneignet. Sie arbeitet das Stück wie eine statische Einstellung oder eine Plansequenz, in der Bewegung und Blickkontakt nie aufhören. Die Plastizität der Bilder, die Energie und der Rhythmus der Sequenzen prägen eine Szene, deren physische und visuelle Intensität nie ihren Höhepunkt verlässt. Das Stück ist als ›Block‹ aus Körpern, Bildern und Klängen gedacht, ohne Anfang, Mitte oder Ende. Gemeinsam halten die Tänzer:innen den permanenten Höhepunkt aufrecht, tauchen ein, erforschen Vergnügen und Ekstase – die Energie verbleibt konstant auf ihrem Zenit: ein intensives und virtuos inszeniertes Feuerwerk. Getragen wird die Choreografie von einer fesselnden und packenden musikalischen Kreation.

*A Folia* Koproduktion: Mafalda Bastos und P-ulso. *Static Shot* ÖEA: Produktion in Zusammenarbeit mit dem CCN von Orléans. Mit der Beteiligung der Stickerei-Abteilung des Lycée Paul-Lapie de Lunéville.

**Samstag, 31. Mai 2025**  
**20.00 Uhr, Festspielhaus Bregenz**



Das Centre Chorégraphique National (CCN) – Ballet de Lorraine ist seit der Verleihung des CCN-Labels 1999 eine zentrale Institution für zeitgenössische Choreografie in Frankreich: Es bietet Raum für Forschung, Experimente und kreative Prozesse. Als offene Plattform fördert es den Austausch vielfältiger Visionen des zeitgenössischen Tanzes. Mit einem Ensemble von 26 Tänzerinnen und Tänzern zählt das CCN – Ballet de Lorraine zu den bedeutendsten Compagnien Europas. Jährlich realisiert es zahlreiche Aufführungen und Kollaborationen mit internationalen Kunstschaaffenden. Das Repertoire umfasst Werke etablierter Größen und aufstrebender Talente. Innovation in Tanz und der Austausch mit anderen Kunstformen stehen im Mittelpunkt, um neue Perspektiven zu eröffnen. Regelmäßig werden interdisziplinäre Projekte initiiert, die den Dialog zwischen Tanz, Musik, bildender Kunst und Theater verstärken.

Die Produktionen werden vom Centre Chorégraphique National – Ballet de Lorraine realisiert. Das CCN – Ballet de Lorraine wird unterstützt vom Ministère de la Culture – DRAC Grand-Est, dem Conseil Régional Grand-Est und der Stadt Nancy.

**Compagnie**  
CCN – Ballet de Lorraine



**Static Shot**

05





Marco da Silva Ferreira (geb. 1986 in Portugal) ist Tänzer, Choreograf und künstlerischer Leiter von *Pensamento Avulso*. Seine körperliche Praxis begann im Schwimmsport, bevor er ein Studium der Physiotherapie aufnahm, das er jedoch nie beruflich nutzte. Stattdessen half ihm die Ausbildung, autodidaktisch in die darstellenden Künste zu wechseln. Als Choreograf wurde seine Arbeit stark von afroamerikanischen Tanzstilen in urbanen Kontexten geprägt. 2023 kreierte da Silva Ferreira die Performance-Installation *Terra Cobre* in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Bildhauer João Pais Filipe, die traditionellen portugiesischen Symbolismus mit Tanz und Percussion verbindet. 2024 übernahm er die Choreografie für *a Folia* beim *Ballet de Lorraine*. Marco da Silva Ferreira arbeitete mit Kunstschaufenden wie André Mesquita, Hofesh Shechter und Sylvia Rijmer zusammen. Er ist Associate Artist am *Maison de la Danse* in Lyon.

Maud Le Pladec (geb. 1976) ist eine renommierte französische Choreografin, die sich durch ihre innovativen und interdisziplinären Werke international einen Namen gemacht hat. Sie wurde für die prestigeträchtigen Eröffnungs- und Schlusszeremonien der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 in Paris als Choreografin ausgewählt. Le Pladec verbindet in ihren Arbeiten oft Musik, Bildende Kunst und Philosophie und schafft so komplexe und vielschichtige Inszenierungen. Ihre Werke zeichnen sich durch eine kraftvolle physische Sprache und eine unverwechselbare ästhetische Tiefe aus. Sie leitete zuvor das *Centre Chorégraphique National d'Orléans* und entwickelte zahlreiche erfolgreiche Projekte, die die Grenzen des zeitgenössischen Tanzes erweitern. Ab Januar 2025 übernimmt sie die künstlerische Leitung des *Ballet de Lorraine* und wird in dieser Rolle neue Akzente setzen und ihre visionäre Choreografie weiterentwickeln.



## Choreografie

Marco da Silva Ferreira // Maud Le Pladec

*aktionstheater ensemble* Österreich  
**RAGAZZI DEL MONDO –**  
**Nur eine Welt** UA



**Konzept // Regie** Martin Gruber **Text** Martin Gruber // *aktionstheater ensemble*  
**Dramaturgie** Martin Ojster **Bühne // Kostüme** Valerie Lutz und Martin Platzgummer  
**Videoinstallation** Resa Lut **Premiere 2025** **Spieldauer** 75 min

In gewohnter Manier bewegt sich das *aktionstheater ensemble* am Puls der Zeit. Mit der Theater- und Musikperformance *RAGAZZI DEL MONDO – Nur eine Welt* wird im Rahmen des Bregenzer Frühlings ein theatrales Gemälde über die Möglichkeit und Unmöglichkeit des Miteinanders uraufgeführt:

»Am Anfang war die Gemeinschaft, und alle in dieser Gemeinschaft waren verschieden. Es gab solche, die ganz offensichtlich verschieden waren, aber auch andere, deren Verschiedenheit zuallererst gar nicht so sichtbar war. Diese waren aber mitunter noch viel verschiedener als die offensichtlich Verschiedenen. Und weil das alles viel zu kompliziert ist, haben ein paar behauptet, es gibt zwei Gruppen, nämlich die Gleichen (die fälschlicherweise oft als ›normal‹ bezeichnet werden) und die Verschiedenen. Und das haben dann alle geglaubt und sich genau auf diese zwei Gruppen aufteilen lassen. Und um das Ganze noch merkwürdiger zu gestalten, haben auch die in der Gruppe der Verschiedenen das Konzept von der Verschiedenheit nicht ganz verstanden und sich ihrerseits wieder in viele kleine Gruppen von Verschiedenen geteilt. Und somit gibt es jetzt eine Gruppe von Gleichen und dann noch ganz viele Gruppen von Verschiedenen. Und am Ende haben dann alle vergessen, dass es nur eine Welt gibt: eine Welt, in der die Gemeinschaft verschieden ist.« (*Martin Gruber*)

Uraufführung von Martin Gruber und *aktionstheater ensemble*. In Koproduktion mit dem Kulturservice der Landeshauptstadt Bregenz (Bregenzer Frühling). In Kooperation mit Theater am Werk, Wien. Es spielt und musiziert das Ensemble des Aktionstheaters.

**Premiere: Donnerstag, 26. Juni 2025 // Weitere**  
**Termine: 27. // 28. // 29. Juni 2025**  
 Jeweils 20.00 Uhr, Theater KOSMOS in Bregenz





Das *aktionstheater ensemble* erhält 2023 den Österreichischen Kunstpreis in der Sparte Darstellende Kunst. Gegründet 1989, zählt es zu den wichtigsten zeitgenössischen Theatergruppen Österreichs. »Die Produktionen der letzten Jahre könnte man, in Anlehnung an Schiller, dramatische Gedichte nennen. Denn verdichtet wird hier eine ganze Menge: Sprache, Körper und Musik, Choreografien, Erfahrungen, persönliche Recherchen und historische Ereignisse. Menschen, die auch Schauspieler:innen sind, stehen auf der Bühne, singen, tanzen und erzählen, erschaffen dabei ein Geflecht aus allen theatralen Disziplinen.« (*aktionstheater ensemble*) Immer wieder schafft die Theatergruppe – die unermüdlich zwischen Wien und Vorarlberg unterwegs ist – »die Quadratur des Theaterkreises: hochaktuell, politisch und unglaublich komisch.« (*Falter*) Das Fazit: »Näher an der Gegenwart kann Theater nicht sein!« (*nachtkritik.de*) »Verrückt und virtuos.« (*Süddeutsche Zeitung*)



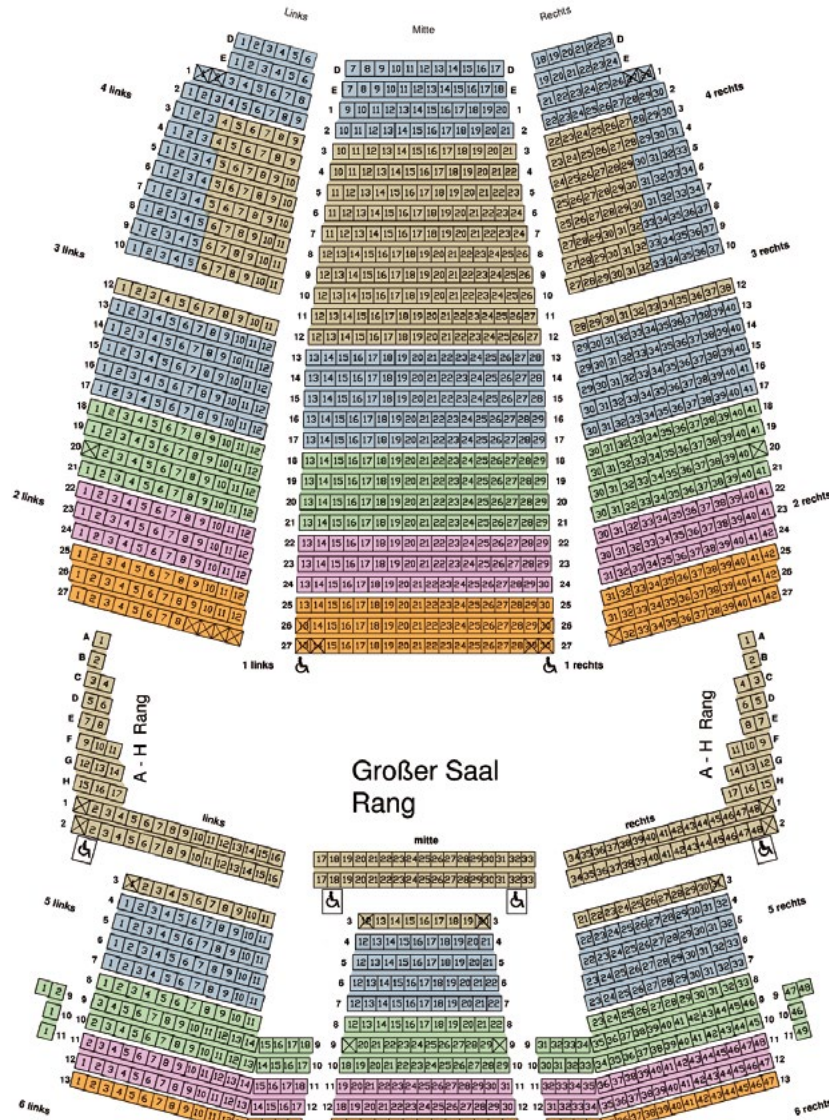
**Ensemble**  
*aktionstheater ensemble*

2024 feierte man 35 Jahre *aktionstheater ensemble*: »Der Theatermacher Martin Gruber ist mit seinem Ensemble seit Jahrzehnten zu einem verlässlichen Seismographen gesellschaftspolitischer Verschiebungen und Bruchstellen geworden.« (*profil*) Gruber und sein *aktionstheater ensemble* sind »Kult. Schnell, kühn, politisch [...] die Qualität der Textarbeit ist außergewöhnlich.« (*Theater heute*) »Die große Leistung Grubers ist, dass der Körper nicht nur Material für eine Kunstfigur, sondern Kunstwerk selbst ist [...]«, so Maximilian Traxl, *aktionstheater ensemble*. Und weiter: »[...] Als Aufruf zur Selbstfindung entsteht ein Theater, das in der Imitation von gesellschaftlichen Zuständen immer auch ihre Rehabilitation möglich macht.« Freuen Sie sich auf ein »starkes, fesselndes Theater am Puls der Zeit.« (*Bühne*)



**Regisseur**  
*Martin Gruber*

# Tanzpass- und Einzelkartenpreise



Ticketpreise 2025	Kat.	Preise in EUR
-------------------	------	---------------

## Tanzpass

Mit dem Tanzpass erleben Sie fünf Tanzproduktionen und versäumen keinen Höhepunkt. Profitieren Sie von der Abo-Ermäßigung in Höhe von 25 % und weiteren Vorteilen (Garderobengebühr sowie 10 % Rabatt auf Einzelkarten für das aktionstheater ensemble). Der Tanzpass ist bis zum 07.03.2025, 12 Uhr erhältlich. Für 2025 wurden die Preise angepasst.

Schüler:innen erhalten den Tanzpass ab EUR 93,50.

01	296,25
02	262,50
03	228,75
04	187,50
05	146,25

## Einzelkarten Festspielhaus

Inklusive Garderobengebühr sowie Ermäßigung für Ö1-Clubmitglieder.

Schüler:innen erhalten Tickets ab EUR 18,70.

01	79,00
02	70,00
03	61,00
04	50,00
05	39,00

## Einzelkarten Theater KOSMOS

aktionstheater ensemble

Alle Termine	32,00
In Kombination mit dem Tanzpass	28,80

Ermäßigung für Ö1-Clubmitglieder: 10 %  
Ermäßigung für Menschen mit Behinderung: 50 %

Schüler:innen erhalten Tickets für EUR 18,70.

### Ticketverkauf vor Ort

Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH  
Rathausstraße 35a, 6900 Bregenz  
T +43 (0)5574 4080

### Ticketverkauf online

tickets.visitbregenz.com oder  
events-vorarlberg.at



Die Recherche und Umsetzung dieses Festivalprogramms erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen. Für versehentlich auftretende fehlerhafte Ausführungen haftet die Herausgeberin nicht. Nachdruck oder Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Herausgeberin untersagt. Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Bild- und Tonaufnahmen der Vorstellungen sind nicht gestattet.

## Impressum

### **Landeshauptstadt Bregenz**

Kulturservice und Veranstaltungen  
Bergmannstr. 6, 6900 Bregenz  
+43 (0)5574 410-1511  
kultur@bregenz.at

### **Konzeption und Programmplanung**

Mag.<sup>a</sup> Judith Reichart

### **Für den Inhalt verantwortlich**

Mag.<sup>a</sup> Judith Reichart

### **Projektmanagement**

Mag.<sup>a</sup> Nina Fink

### **Kommunikation**

Mag.<sup>a</sup> Nina Fink

### **Ticketing**

Ing. Necla Güngörmüs

### **Texte**

Mag.<sup>a</sup> Judith Reichart

**Lektorat** Natalie Kreutzer

**Gestaltung** Super BfG

**Druck** Hecht Druck

## Bilder

Ravi Deepres, Studio Pramudiya,  
Patrick Imbert, Julia Gat, Laurent  
Philippe, Proxi Design w/ DDALL·E S. 5  
Ravi Deepres S. 6, S. 10  
Luke Unsworth S. 8/9  
Pål Hansen S. 11  
Studio Pramudiya S. 12, S. 15  
Natacha Berabei S. 14  
Lucia Rivero S. 16  
David Haase S. 17  
Patrick Imbert S. 18, S. 20/21, S. 22  
Jean-Camille S. 22  
Julien Benhamou S. 23  
Julia Gat S. 24, S. 26/27, S. 28  
Emanuel Gat S. 29  
Laurent Philippe S. 30, S. 32, S. 33  
José Caldeira S. 34  
Hélène Mastrandreas S. 35  
Proxi Design w/ DDALL·E S. 36  
Apollonia Theresa Bitzan S. 38  
Anja Köhler S. 39

Kulturfreude braucht Kulturfreund:innen.  
Ein herzliches Dankeschön an



Hauptsponsorin

illwerke vkw

Sponsorin



Subventionsgeber

FESTSPIEL  
HAUS  
BREGENZ  
KONGRESS · KULTUR

Partner



bregenzfruehling.com

Exploring the Freedom of Infinity

UNIVERSE  
UNBOUND